

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

26. März. erstere an Stelle der bei Roye zurückgehaltenen 231. Infanterie-Division, in der Linie St. Aulin—Beuvraignes unmittelbar vor der vom Gegner besetzten alten französischen Stellung.

Das XVII. Armeekorps stieß nach Vertreibung feindlicher Nachhuten mit der 10. Infanterie-Division über Verpillières—Amy, wo starker Widerstand zu überwinden war, westlich von Crapeaumesnil und Fresnières in das alte französische Stellungssystem hinein und hatte damit das gesteckte Ziel erreicht. Die 36. Infanterie-Division war bereits an der Straße Roye—Noyon auf zähen Widerstand bei Candor gestoßen, den sie erst gegen 3^o nachmittags zu brechen vermochte; abends lag sie vor einer neuen feindlichen Front an der Straße Fresnières—Lassigny.

Beim IV. Reservekorps überschritt die 37. Infanterie-Division in der Frühe die Verse sowie den Kanal nördlich von Noyon und gelangte kämpfend durch bergiges Waldgelände bis über Suzoy hinaus. Rechts von ihr erreichte die zur Unterstützung der 36. Division des XVII. Armeekorps eingesetzte 103. Infanterie-Division abends Cacheleux und Dives. Die 33. Infanterie-Division hatte schon südwestlich von Noyon am Mt. Renaud so starken Widerstand gefunden, daß sie sich mit dem Besitz des Nordhangs des Bergkegels begnügte; auf Noyon lag den Tag über schweres feindliches Artilleriefeuer. Im übrigen gelangte die 33. Infanterie-Division an das Nordufer der Oise, deren Brücken vom Feinde gesprengt waren; sie hatte 2000 Gefangene gemacht und 17 Geschütze erbeutet. Weiter östlich erreichte die 223. Infanterie-Division der Gruppe Gayl im Laufe des Tages die Oise bei Morlincourt. Am äußersten linken Flügel der 18. und vor der 7. Armee blieb die Lage unverändert.

d) Maßnahmen des Gegners¹⁾.

Angeichts des starken deutschen Druckes gegen Mitte und Südflügel der britischen 3. Armee, vor allem der Gefahr eines Durchbruchs südlich von Hébuterne zwischen dem IV. und VI. Korps, hatte General Byng schon in der Nacht zum 23. März befohlen, falls weiterer Rückzug unbedingt nötig werde, die „Purpur-Stellung“ zu halten. Diese Anordnung aber wurde nachmittags dadurch aufgehoben, daß Feldmarschall Haig auf Weisung des inzwischen mit weitreichenden Vollmachten ausgestatteten Generals Foch²⁾ jedes weitere Ausweichen untersagte. Das VII. Korps hatte jedoch die Rückwärtsbewegung schon angetreten, es stand abends in der Linie Westrand von Albert—Méricourt an der Ancre—Sailly-le Sec

¹⁾ Anschluß an S. 188f.

²⁾ S. 205.